

OSTRALE

Biennale für zeitgenössische Kunst

12.

INTERNATIONALE
AUSSTELLUNG

HISTORISCHE TABAKFABRIK f6

3. Juli – 1. September 2019

dezentral ab 11. Juni in Dresden

Presseinformation Nr. 21 / Mai/Juni 2019

OSTRALE Biennale O19 – Kunstorte außerhalb der Historischen Tabakfabrik f6 Striesen

OSTRALE Biennale zeigt Kunst in der Haftanstalt

Die zweite Biennale und 12. OSTRALÉ widmet sich ab dem 11. Juni bis zum 1. September dem Leitgedanken „ismus“. Sie findet erstmals und nur in diesem Jahr in der Historischen Tabakfabrik f6 in Striesen (3.7.-1.9.) statt. Erstmals kooperiert die OSTRALÉ Biennale in diesem Jahr zudem mit mehreren Institutionen in Dresden, die vorübergehend zu dezentralen Ausstellungsorten der internationalen Kunstausstellung werden. Als erstes wird am 11. Juni 2019 um 18 Uhr die Ausstellung in der ehemaligen Haftanstalt der Gedenkstätte Bautzner Straße von Dr. Christine Bücher (Gedenkstätte Bautzner Straße) und Andrea Hilger, künstlerische Direktorin der OSTRALÉ, eröffnet. Hier sind Kunstwerke von 13 der ca. 200 teilnehmenden Künstler zu erleben. Insgesamt zeigt die O19 über 300 künstlerische Positionen.

„Die Zusammenarbeit mit der Gedenkstätte Bautzner Straße ist für die OSTRALÉ eine besondere Herausforderung und hervorragende Möglichkeit, eine Intervention zu schaffen, um Vorhandenes mittels Kunst zu vermitteln, Vergangenheit und Zukunft in Relation zu setzen, einen Zwischenstopp von Realität und Wirklichkeit einzulegen, Kunst als Störer zu verstehen und die Aufmerksamkeit in historischem Rahmen auf hochaktuelle Themen zu lenken.“, so Andrea Hilger.

Im ehemaligen Hafthaus der Gedenkstätte Bautzner Straße installiert das Team der OSTRALÉ Biennale 13 Positionen zeitgenössischer internationaler Künstler, die die historischen Räume thematisch ergänzen. In unterschiedlichen Ausdrucksformen der zeitgenössischen Kunst, wie Malerei, Skulptur, Fotografie, Druckgrafik, Plastik und Video lädt die Ausstellung den Besucher zur Auseinandersetzung ein.

Installiert werden Werke, wie „Finder“ von Rolf Blume, der eine ganz eigene Wahrnehmung von Zuweisung und Indienstrahmung vermittelt. Andrea Hilger: *„Finder könnten auch Funkantennen sein, Drohnen, Abhörgeräte, futuristische Überwachungsmaschinen. Wenn der „Finder“ zwischen den Zellen im großen Haftraum schwebt, wird Zuweisung zur Zwangszuweisung.“*

Im Hafthaus der Gedenkstätte präsentiert die OSTRALÉ künstlerische Positionen von: Jürgen Höritzsch DE, Gilbert Brohl DE, Csaba Fürjesi HU, Urban Grünfelder AT, Tobias Köbsch DE, Alex Lebus DE, Pierre Portelli MT, Rolf Blume DE, Musquiqui Chihying & Gregor Kasper DE, Dorota Nieznalska PL, Di Hu CN, Adnan Softic RU, und Manfred Graf DE.

Hauptort der diesjährigen OSTRALÉ Biennale ist **erstmals und nur in diesem Jahr die Historische Tabakfabrik f6 Striesen, Dresden**, statt (3. Juli bis 1. September 2019, Eingang Schandauer Straße 66, Dresden).

Hinzu kommen folgende dezentrale Ausstellungen an mehreren Orten in Dresden: Hafthaus in der **Gedenkstätte Bautzner Straße** (11.6.-8.9.), **Goethe-Institut Dresden** (12.6.-1.9.), **Ausländerrat Dresden e.V.** (13.6.-1.9.), **Kunst- und Kulturverein Alte Feuerwache Loschwitz** (28.6. - 18.8.), **Kunsthau Raskolnikow e.V.** (25.7. - 01.9.) sowie **SAP'art Dresden** (26.4. - 1.9.).

OSTRALE

Biennale für zeitgenössische Kunst

12.

INTERNATIONALE
AUSSTELLUNG

HISTORISCHE TABAKFABRIK f6

3. Juli – 1. September 2019

dezentral ab 11. Juni in Dresden

Mit Unterstützung der **Aktion Mensch** steht an den Ausstellungsorten der diesjährigen OSTRALE Biennale ein eigens geschaffenes Wegeleit- und Audioguidesystem für Besucher mit Seh- und Hörbeeinträchtigung zur Verfügung. Durch die Kombination der App „AllSense“ mit „Bluetooth-Beacons“ werden an allen Standorten der O19 einzelne Kunstwerke via Smartphone erklärt. In der Historischen Tabakfabrik f6 ermöglichen „visorBoxen“ dem Besucher zusätzlich die Navigation innerhalb des Gebäudes. Das System funktioniert mit Android- und iOS Geräten.

Die OSTRALE Biennale ist die drittgrößte Ausstellung für zeitgenössische Künste in Deutschland. Sie ist keine Verkaufsausstellung per se, was ihr die Freiheit gibt, gesellschaftlich relevante Themen abseits des Marktgeschehens zu diskutieren. Die Leitgedanken der OSTRALE, wie unter anderem friedliches Miteinander, Akzeptanz des Fremden/Unbekannten, respektvoller Umgang, religiöse Vielfalt und Internationalität spiegeln sich in den Ausstellungen wider.

KONTAKT:

OSTRALE Zentrum für zeitgenössische Kunst, Messering 20, 01067 Dresden, www.ostrale.de,
Förderverein: www.ostrale-freunde.de

blaurock markenkommunikation, Tobias Blaurock, Hechtstraße 30, 01097 Dresden, Tel. +49 351 210 98 71, Funk +49 172 7930127, Fax +49 351 2078 15 33, blaurock@team-blaurock.de, www.blaurock-markenkommunikation.de